

Die Arbeitsgruppe „Schmerz“ unter der Leitung von Prof. Kerstin Lüdtkke (Studiengang Physiotherapie) beschäftigt sich mit der Verarbeitung von akuten und chronischen Schmerzen bei Gesunden und bei Patienten mit chronischen Schmerzen. Insbesondere interessieren wir uns dafür, wie verschieden intensive Reize wahrgenommen werden, wenn sie mit einem zweiten Reiz kombiniert werden, oder direkt auf einen vorhergehenden anderen Reiz folgen. Gesunde Menschen nehmen z.B. einen Hitzereiz als weniger schmerzhaft wahr, wenn diesem Reiz ein heißerer Reiz vorausging. Bei Schmerzpatienten ist dieser Effekt viel kleiner.

ODER: wenn man einen Körperteil für 1 Minute in Eiswasser taucht, wird direkt im Anschluss ein Hitze- oder Druckreiz als weniger intensiv empfunden. Auch diese Modulation ist bei Patienten gestört.



Weiterhin führen wir Projekte mit der Fragestellung durch, ob Schmerz „erlernbar“ ist. Über operantes Konditionieren verstärken wir Schmerzverhalten und können so nicht schmerzhaft Reize als schmerzhaft Reize wahrnehmen lassen. Dieser Prozess könnte einer der beteiligten Mechanismen dafür sein, dass Schmerzsymptome chronifizieren.

Konkret freuen wir uns über Interessenten, die ihre Masterarbeit zum Thema „Schmerz“ schreiben möchten und Ihre Ideen mit unseren Projekten kombinieren möchten. Wir bieten Ihnen Ideen und ein gut ausgestattetes Labor und stehen Ihnen mit unserer Expertise in der Betreuung zur Seite, um Ihre Arbeit erfolgreich zu gestalten. Die Vergabe von Masterarbeiten erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Psychologie.

Wenn Sie also Lust haben, mit uns im Labor verschiedene Wahrnehmungen auszuprobieren und an gesunden Probanden oder Schmerzpatienten zu testen, sprechen Sie uns gern an. Wir freuen uns über Nachrichten unter kerstin.luedtke@uni-luebeck.de.

